



26.05.2020 08:00 CEST

# Livestream-Festival zum internationalen Tag der Menstruationshygiene

# am 28. Mai

**Um das Thema Menstruation zu enttabuisieren und Mädchen und Frauen weltweit den Zugang zu Hygieneartikeln und Sanitäranlagen zu ermöglichen, veranstaltet Viva con Agua am Tag der Menstruationshygiene zum dritten Mal ein Livestream-Festival. Mit dabei sind unter anderem Lena Meyer-Landrut, Frida Gold, Louisa Dellert und Jeanine Michaelsen.**

Viva con Agua und sein Netzwerk aus prominenten Unterstützern veranstaltet am Menstrual Hygiene Day (Donnerstag, 28. Mai) zum dritten Mal ein Livestream-Festival. Diesmal ist ein thematischer Fokus vorgegeben: die Menstruation und die damit verbundenen Herausforderungen für Mädchen und Frauen – hierzulande, insbesondere aber auch in den Ländern des globalen Südens.

In Nepal zum Beispiel werden Mädchen und Frauen während ihrer Menstruation als „unrein“ betrachtet und müssen in dieser Zeit ausserhalb des Hauses schlafen. Auch dürfen sie die Küche sowie buddhistische Tempel nicht betreten. Hygieneprodukte wie Binden oder Tampons sind häufig nicht erhältlich, weshalb diese Zeit für Frauen besonders belastend ist. Auch in Schulen fehlt es in der Regel an adäquaten Sanitäranlagen, wo sich die Mädchen reinigen können. Viele Schülerinnen gehen deshalb während ihrer Periode aus Scham nicht in die Schule. Um das Thema zu enttabuisieren, die Rolle der Frau in der Gesellschaft zu stärken und den Mädchen in Nepal, Simbabwe oder Malawi Zugang zu adäquaten Sanitäranlagen zu ermöglichen, unterstützt Viva con Agua gemeinsam mit Partnerorganisationen WASH-Projekte (WASH steht Water, Sanitation, Hygiene) in diesen Ländern.

Bei der 3. Ausgabe des Livestream-Festivals #stream4water setzt Viva con Agua auf einen kreativen Mix aus Gesprächen und Interviews, Konzerten, Kunst und Lesungen. Außerdem sind Live-Schalten in die Projektregionen nach Simbabwe, Malawi und Nepal geplant. Die Teilnahme ist kostenlos, wer die Arbeit von Viva con Agua unterstützen möchte, ist eingeladen zu spenden.

Der Stream läuft über die Live-Funktion auf Instagram, auf der Streamingplattform Twitch und auf <https://stream4water.org>. Dort ist auch das komplette zwölfstündige Programm einsehbar. Mit dabei sind unter anderem Lena Meyer-Landrut, Frida Gold, die Influencerinnen Natasha Kimberley und Louisa Dellert, Jeanine Michaelsen und Laura Wontorra.

Mit den beiden vergangenen #stream4water konnte Viva con Agua über 100.000 Euro einsammeln und beispielsweise 2000 Wasserfilter zur Corona-Prävention in Uganda finanzieren, die über 20.000 Menschen einen direkten Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen.

## Key Facts Menstrual Hygiene

### 1) Mangelnde Menstruationshygiene und Bildung über Menstrual Hygiene Management (MHM):

Frauen und Mädchen des globalen Südens verwenden häufig alte Stoffe, da sie keinen Zugang zu erschwinglichen, hygienischen Menstruationsprodukten haben. Dies kann zu Infektionskrankheiten und anderen gesundheitlichen Schäden führen.

### 2) Fehlende sanitäre Infrastruktur und Aufklärungsprogramme an Schulen:

Mädchen verpassen häufig bis zu 5 Schultage pro Monat, wenn sie menstruieren, aufgrund von mangelnden, würdevollen Sanitäreinrichtungen und einem Schamgefühl während der Periode. Denn viele Mädchen kommen ohne jegliches Wissen über die Menstruation in die Pubertät. In einer Studie aus Nepal gaben 41% der Mädchen an, während ihrer Menstruation die Schule verpasst zu haben.

### 3) Anhaltende Tabus und Stigmatisierung:

Tabus und Mythen über die Menstruation beinhalten oft, dass das weibliche Geschlecht dem männlichen unterlegen ist. In vielen Gebieten gilt die Regelblutung als „Fluch“ oder „unrein“, aufgrund von Unwissenheit und einem Mangel an Informationen. Menstruation geht somit jeden etwas an.

### 4) Kein sicherer und würdevoller Umgang möglich:

Zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu einer sanitären Grundversorgung. Insbesondere Frauen und Mädchen sind von den Folgen betroffen.

## Zusammenfassung

Es braucht ein gutes Menstrual Hygiene Management (MHM), um Frauen und Mädchen vor Krankheiten, schulischen Ausfällen, negativen sozialen Normen zu schützen und einen sicheren und würdevollen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen zu schaffen.

---

\*\*\*\*\*

Viva con Agua aktiviert und inspiriert - für eine Welt ohne Durst!

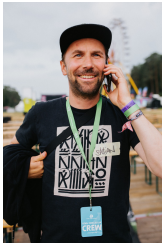
Viva con Agua ist ein internationales Netzwerk von Menschen und Organisationen, das sich für den sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung einsetzt. 2006 wurde der gemeinnützige Verein Viva con Agua de Sankt Pauli ins Leben gerufen. Inzwischen unterstützen die Vision „WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER“ mehr als 15.000 ehrenamtliche Supporter, die mit zahlreichen Aktionen und ebenso viel Spaß Spenden für WASH-Projekte weltweit sammeln – darunter viele Künstler und Musiker. Gemeinsam mit der Welthungerhilfe und lokalen

Partnerorganisationen konnte die Bewegung so bereits über drei Millionen Menschen in WASH-Projekten (WAter, Sanitation, Hygiene) erreichen.

Neben dem Hamburger Verein zählen mittlerweile die Viva con Agua Stiftung und lokal aktive Organisationen in Uganda, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz und neuerdings in Südafrika und Kalifornien zum international tätigen Netzwerk. Darüber hinaus unterstützen die ausgegründeten Social Business Unternehmen Viva con Agua Wasser GmbH, Viva con Agua ARTS gGmbH und Goldeimer gGmbH mit ihren Aktivitäten die Trinkwasser- und Sanitärprojekte von VcA.

WASSER FÜR ALLE - ALLE FÜR WASSER!

## Kontaktpersonen



### **Bastian Henrichs**

Pressekontakt

PR-Manager / stellvertretender Pressesprecher

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

[b.henrichs@vivaconagua.org](mailto:b.henrichs@vivaconagua.org)

040 412 609-13

0151 51123952



### **Claudia Gersdorf**

Pressekontakt

Pressesprecherin/CCO (ZUR ZEIT IN ELTERNZEIT)

Medien- & Öffentlichkeitsarbeit

[presse@vivaconagua.org](mailto:presse@vivaconagua.org)